PremiumDach 1.000

ULTIMATE Aufsparrendämmsystem für die Dachsanierung von außen

ISOVER. So wird gedämmt.

ISOVER – Ihr Partner für nachhaltiges Bauen

Seit mehr als 140 Jahren entwickelt und produziert ISOVER nachhaltige Dämmlösungen für besten Wärme-, Schall- und Brandschutz. Diese langjährige Erfahrung und unsere verlässliche Qualität machen uns zu einem starken Partner für Fachhandwerker, Architekten und Fachhändler.

Wir sind der führende Hersteller nichtbrennbarer Mineralwolle-Dämmstoffe – von der Glas- über die Steinwolle bis hin zum Hochleistungs-Dämmstoff ULTIMATE.

Überzeugen Sie sich selbst!

Inhalt

Das PremiumDach 1.000

PremiumDach 1.000 4
Sechs gute Gründe für ULTIMATE im Steildach 5
ULTIMATE – die bessere Steinwolle 6
Die Vorteile von ULTIMATE ZKF-031 und ULTIMATE AP SupraPlus-031 7
Ein flexibles System für alle Anforderungen 8
Systemkomponenten auf einen Blick 9
Für jede Anwendung die richtige Konstruktion 10

Verlegearten

Verlegearten des PremiumDach 1.000 11
Sanierung von außen
Ebene Verlegung der Klimamembran mit Verlegeanleitung 12
Schlaufenförmige Verlegung der Klimamembran mit Verlegeanleitung 16
Klassische Aufsparrendämmung mit Verlegeanleitung 20
Neubau
Ebene Verlegung der Klimamembran von innen mit Verlegeanleitung . . 24
Detailanschlüsse 28

Bauphysik

U-Werte 31
Feuchteschutz 32
Wärmeschutz 35
Brandschutz 38
Schallschutz 40

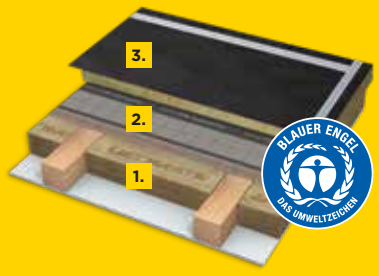
Service für Sie

Förderungsmöglichkeiten für das PremiumDach 1.000 42
Richtlinien des ZVDH 44
Materialkalkulator 46
Statikformular 47
Anwendungstechnischer Service 48
Nachhaltigkeit 50

PremiumDach 1.000

Die ULTIMATE Lösung

„Unsere beste Lösung für die Steildachsanierung und den Neubau.“



1. ULTIMATE ZKF-031 Zwischensparren-Klemmfilz
2. Vario® KM Supraplex-SKS Klimamembran
3. ULTIMATE AP SupraPlus-031 Aufsparren-Dämmplatte

Besser als Steinwolle – Sanierung und Neubau ohne Kompromisse
Als Premiumlösung erfüllt das ULTIMATE Dachsystem alle Anforderungen an Komfort und Sicherheit im Steildach. Mit ULTIMATE λ_D31 ist das PremiumDach 1.000 zudem leichter, schlanker und widerstandsfähiger als Steinwollelösungen. Das Komplettsystem ermöglicht einfaches Planen und schnelle Verlegung bei bester Performance – ideal für die Dachsanierung von außen (Anwendungsgebiet DAD-dk).

- **Schlanker Aufbau mit λ_D31**
  U-Wert 0,14 mit nur 160 mm Zwischensparrendämmung und 80 mm Aufsparrendämmung
- **Höchste Sicherheit**
  Erfüllt alle Anforderungen an Brand-, Wärme-, Schall- und Feuchteschutz
- **Einfache Planung und Umsetzung**
  Perfekt aufeinander abgestimmte Systemkomponenten
- **Kompetente Projektunterstützung**
  Baustellenbegleitung der ISOVER Anwendungstechnik von der Planung bis zur Übergabe

Auf einen Blick

Sechs gute Gründe für ULTIMATE im Steildach

Winterlicher Wärmeschutz
ULTIMATE ist bis zur Wärmeleitfähigkeit λ_D31 erhältlich und erfüllt so die Vorgaben der Energieeinsparverordnung bereits mit geringeren Dämmstoffstärken.

Sommerlicher Wärmeschutz
ULTIMATE schützt erstklassig vor Überhitzung und sorgt bei einer geeigneten Beschattung für angenehm kühle Temperaturen im Sommer.

Brandschutz wie bei Steinwolle
ULTIMATE hat einen Schmelzpunkt von > 1.000 °C, Euroklasse A1. Es brennt nicht, glimmt nicht, fällt oder tropft nicht brennend ab, raucht nicht und entwickelt keinen sichtbehindernden Rauch.

> 1.000 °C

Schallschutz
ULTIMATE bietet eine mindestens ebenso gute Schallabsorption wie Steinwolle. Die besondere Faserstruktur und hohe Fugenverfilzung wirken Schallbrücken sicher entgegen.

Diffusionsoffenheit und Feuchteschutz
ULTIMATE wird im System mit Vario® Klimamembranen verbaut. Diese passen sich intelligent wechselnden Bedingungen an: Im Winter halten sie Feuchte aus der Konstruktion. Im Sommer öffnen sie ihre Poren zum Wohnraum.

Nachhaltigkeit
ULTIMATE wird ressourcenschonend aus mineralischen Rohstoffen hergestellt. Es ist frei von Pestiziden, chemischen Brandhemmern und Flammschutzmitteln. Die Dämmung spart in 30 Jahren das bis zu 250-Fache ihrer Herstellungsenergie ein.

ULTIMATE ZKF-031
Zwischensparren-Klemmfilz
Robust und flexibel mit hoher Klemmfähigkeit

λ_D31

ULTIMATE λ_D31 – für schlanke Konstruktionen

- Hocheffiziente Dämmleistung kombiniert mit überzeugendem Brand- und Schallschutz
- Unschlagbar in der Fassade, beim Holzbau, beim Innenausbau und natürlich im Steildach

ULTIMATE – die bessere Steinwolle

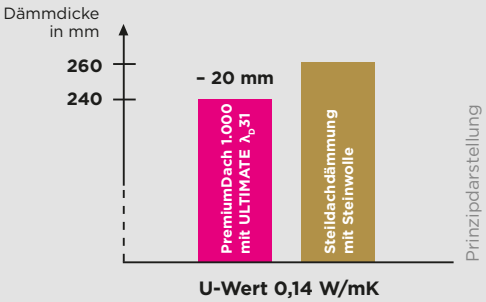
Das Herzstück des PremiumDach 1.000

Die Hochleistungs-Mineralwolle mit dem ULTIMATE Effekt
Exzellente Wärmedämmung aus nachhaltigen Rohstoffen, einfach zu verarbeiten und hochwirksam für den Brand- und Schallschutz: Die patentierte Hochleistungs-Mineralwolle ULTIMATE überzeugt auf ganzer Linie. So lassen sich Konstruktionen realisieren, die höchsten Anforderungen gerecht werden.

Alle Vorteile von Glas- und Steinwolle in einem Produkt:

- **λ_D31:** Für schlanke Konstruktionen, mehr Planungsfreiheit und hervorragende Wärmedämmung
- **Höchster Brandschutz:** Euroklasse A1, Schmelzpunkt > 1.000 °C
- **Hochkomprimierbar:** Im Vergleich zu Steinwolle wird bis zu 60 % weniger Lagerplatz benötigt
- **Einfaches Handling:** Robust, flexibel, hochklemmfähig und bis zu 50 % weniger Gewicht als Steinwolle
- **Optimaler Schallschutz:** Gleiche Schallabsorption wie Steinwolle

Der ULTIMATE Effekt



Komprimierbarkeit

ISOVER Mineralwolle im Vergleich

Eigenschaften	Glaswolle		Steinwolle		ULTIMATE	
Wärmeschutz	bis λ_D31 (10 °C)	++	bis λ_D34 (10 °C)	+	**bis λ_D31** (10 °C)	++
Schmelzpunkt gemäß DIN 4102-17	nicht anwendbar	○	> 1.000 °C	++	**> 1.000 °C**	++
Anwendungstemperatur	bis 450 °C	+	bis 660 °C	++	**bis 660 °C**	++
Druckfestigkeit	gering	○	hoch	++	**hoch**	+
Elastizität	Lieferformen: hochkomprimiert	++	Lieferformen: gering komprimiert	○	**Lieferformen: hochkomprimiert**	++
Gewicht	leicht: ohne Schmelzperlen	++	schwer: mit Schmelzperlen	○	**leicht: ohne Schmelzperlen**	++

Einfach und bequem zu verarbeiten

Die Vorteile von ULTIMATE ZKF-031 und ULTIMATE AP SupraPlus-031

ULTIMATE ZKF-031

Robust und flexibel
- Hohe Klemmwirkung mit bis zu 1.200 mm Sparrenabstand
- Schlanker, schneller Aufbau
- Passt sich durch die elastische Struktur Unebenheiten extrem gut an und ist durch hohe Faserrückstellkräfte flexibel, einfach und robust im Handling

Platzsparend und praktisch
- Komprimierte Rolle für platzsparende Baustellenlogistik
- Mit Komfortvlies und praktischen Strichmarkierungn für einfaches Zuschneiden

ULTIMATE AP SupraPlus-031

Schnelle Verlegung in einem Arbeitsgang
- Dämmung und Unterdeckbahn in einem Arbeitsgang verlegen und regensicher verkleben

Einfache und sichere Verarbeitung
- Nahezu staubfrei zu schneiden
- Optimale Fugenverfilzung an den Stößen verhindert zuverlässig Wärme- und Schallbrücken

Leichtes Gewicht, top Leistung
- So robust und stabil wie Steinwolleplatten, aber aufgrund des niedrigeren Gewichts einfacher zu handhaben
- Bessere Wärmedämmung mit λ_D31 bei gleichzeitig besserer Schallabsorption im Vergleich zu Steinwolle

Verlegen ohne Schalung
- Freitragend
- Bis maximal 85 cm Sparrenabstand auf oberflächenbündigem Dämmstoff ohne Schalung verlegbar
- Fliegende Stöße sind möglich

ISOVER Mineralwolle-Dämmstoffe sind mit dem Blauen Engel ausgezeichnet, da sie über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus schadstoffarm und für die Gesundheit und die Wohnumwelt unbedenklich sind.

Sicherheit und Schutz auf dem Dach

Ein flexibles System für alle Anforderungen

Ebene Verlegung

Zwischensparrendämmung, Aufsparrendämmung und ebene Verlegung der Klimamembran

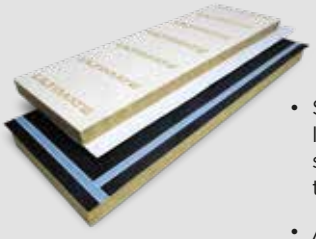
Schlaufenförmige Verlegung

Zwischensparrendämmung, Aufsparrendämmung und schlaufenförmige Verlegung der Klimamembran

Klassisch auf Schalung

Reine Aufsparrendämmung

Dämmstoffe

ULTIMATE ZKF-031 Zwischensparren-Klemmfilz	ULTIMATE AP SupraPlus-031 Aufsparren-Dämmplatte
 • Robust, flexibel und mit hoher Klemmfähigkeit • Komfortvlies und Schnittmarkierung für einfaches Zuschneiden • Hochkomprimierte Rollenverpackung für optimale Transport- und Baustellenlogistik	 • Schlanke und besonders leichte Platte, einfach zu schneiden, mit integriertem Klebeband • Alternativ: ULTIMATE AP Supra-031 und Integra ZUB

Systemkomponenten auf einen Blick

Alles aus einer Hand

Klimamembranen

Vario® KM Supraplex-SKS

Feuchtevariable, robuste Klimamembran mit doppelter Vlieskaschierung für die ebene Verlegung, s_d = 0,3 – 4 m

Vario® KM Duplex UV

Feuchtevariable Klimamembran mit Vlieskaschierung für hochwertigen Schutz, s_d = 0,3 – 5 m

Dicht- und Klebestoffe / Zubehör

Vario® MultiPrime

Universal-Primer zur Haftverbesserung von Klebebändern und Dichtmassen

Vario® DoubleFit

Universal-2-in-1-Klebedichtmasse für die luftdichte Abdichtung von Folien an angrenzende Bauteile

Vario® SilverFast / SL 150

Wasserbeständiges Klebeband für Klimamembranen, 12 Monate UV-stabil

Vario® MultiTape / MultiTape SL

Flexibles Klebeband mit extra hoher Klebekraft zur Verklebung der Vario® KM Duplex UV

Vario® RivaTect 300 / 600

Universal-Anschlussband für Anschlüsse oder Übergänge von Unterdeckbahnen an alle angrenzenden Bauteile

Vario® ProTape Xtern

Spezialdichtstoff von der Rolle für das sichere Verkleben von außen

Hinweis: Für Verlegung der Klimamembran von innen ProTape Plus verwenden

Vario® AntiSpike

Selbstklebendes, wasserbeständiges Nageldichtband

Integra AB twin UD

Doppelgewindeschraube zur Befestigung von Aufsparrendämmplatten

Für jede Anwendung die richtige Konstruktion

Das PremiumDach 1.000 ist geeignet für die Sanierung bereits ausgebauter Dachgeschosse, für die Aufsparrendämmung mit Sichtsparren sowie für den Neubau.

PremiumDach 1.000

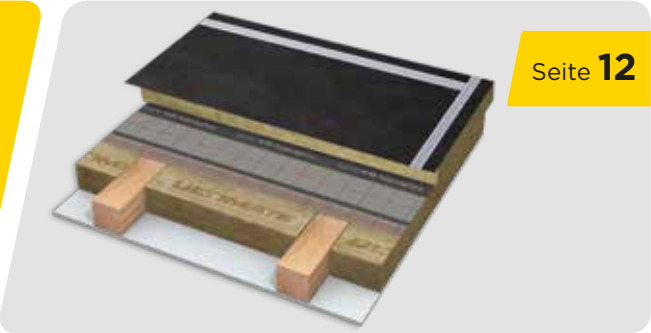
Die perfekte Lösung für Sanierung und Neubau

Sanierung

Ebene Verlegung

Zwischensparrendämmung, Aufsparrendämmung und ebene Verlegung der Klimamembran

Bereits ausgebaute Dachgeschosse effizient auf den neuesten energetischen Stand bringen.

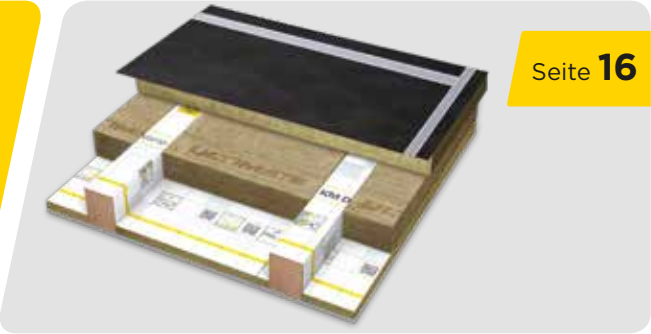


Seite 12

Schlaufenförmige Verlegung

Zwischensparrendämmung, Aufsparrendämmung und schlaufenförmige Verlegung der Klimamembran

Bereits ausgebaute Dachgeschosse mit Nut- und Federbekleidung.

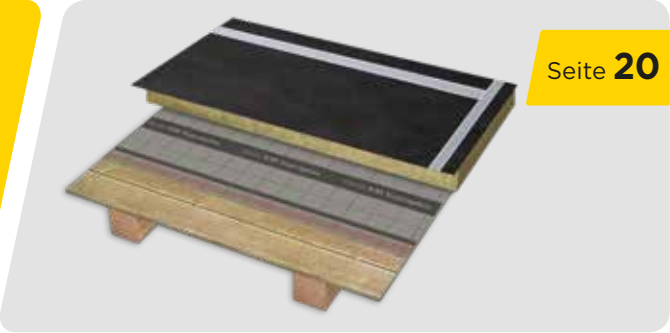


Seite 16

Klassisch auf Schalung

Reine Aufsparrendämmung

Wenn Sparren und Schalung sichtbar bleiben sollen.



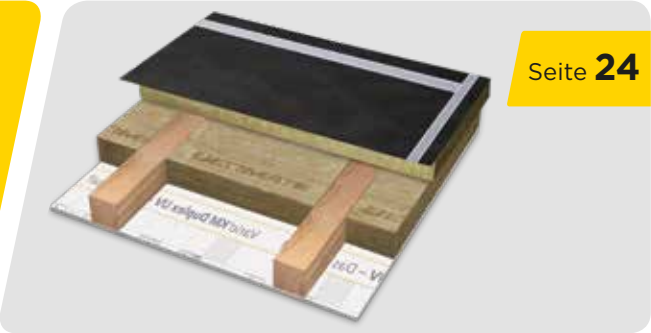
Seite 20

Neubau

Verlegung von innen

Zwischensparrendämmung, Aufsparrendämmung und innen liegende Klimamembran

Die Lösung für den Neubau: Wenn die Räume im Dach optimal genutzt werden sollen.



Seite 24

Schnell und effizient

Ebene Verlegung

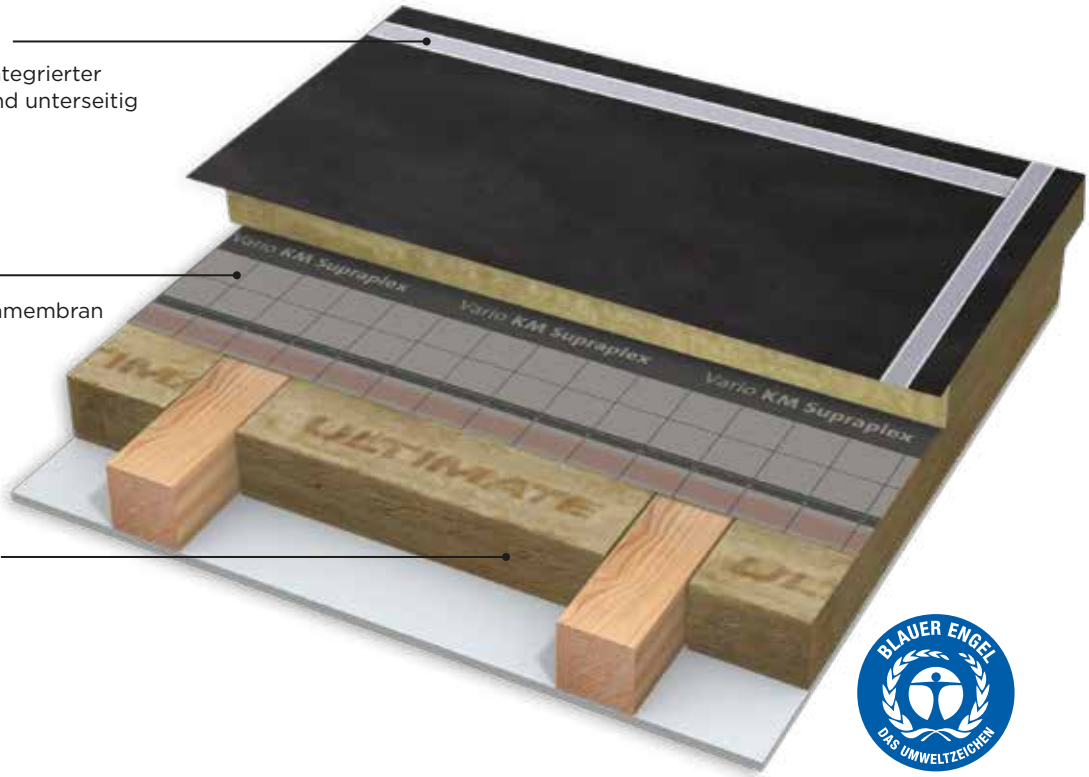
Zwischensparrendämmung, Aufsparrendämmung und ebene Verlegung der Klimamembran

Soll eine Aufsparrendämmung die Zwischensparrendämmung ergänzen, kann diese auf der eben verlegten Vario® KM Supraplex-SKS feuchtesicher ausgeführt werden.

ULTIMATE AP SupraPlus-031
Aufsparren-Dämmplatte mit integrierter Unterdeckbahn sowie ober- und unterseitig laufenden Klebebändern

Vario® KM Supraplex-SKS
Robuste und rutschfeste Klimamembran mit integrierten Klebestreifen

ULTIMATE ZKF-031 Zwischensparren-Klemmfilz
Robust und flexibel mit hoher Klemmfähigkeit



Vario® KM Supraplex-SKS

Die robuste Klimamembran mit doppelter Vlieskaschierung
Die Klimamembran Vario® KM Supraplex-SKS eignet sich aufgrund ihrer robusten Ausführung perfekt zur Verlegung unter der ergänzenden Aufsparrendämmung oder auf Sichtschalung.

Rutschfest und sicher
- Für die ebene Verlegung von außen über den Sparren bzw. auf der Schalung
- Leistungsstark wie Vario® KM Duplex UV
- Besondere Oberflächenstruktur für hohe Rutschfestigkeit
- 3 Monate frei bewitterbar

Verlegehilfen
- Integriertes Klebeband für schnelles Verlegen
- Schnittmarkierungen und integriertes Maßband für genauen Zuschnitt

ÉMISSIONS DANS L'AIR INTÉRIEUR* A+ A+ A B C

*Angaben über den Grad der Emission von flüchtigen Substanzen in der Raumluft, die ein toxisches Risiko beim Einatmen darstellen, auf einer Skala von A+ (sehr emissionsarm) bis C (hohe Emission)

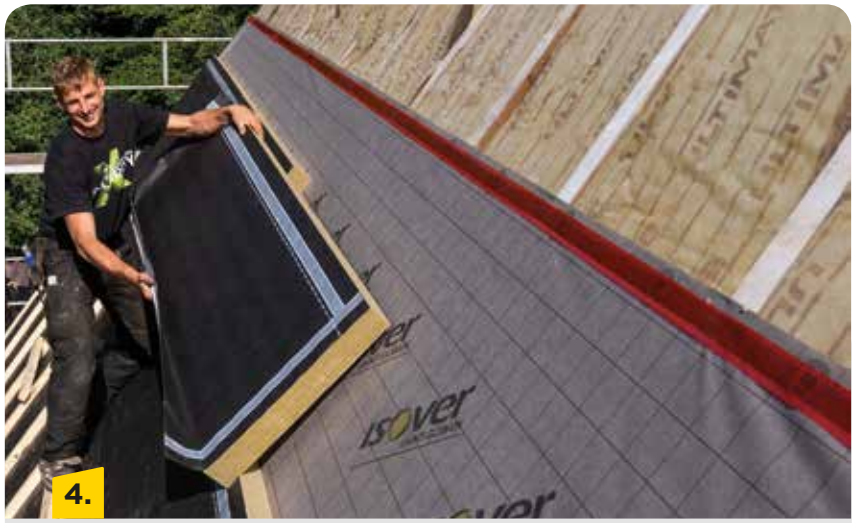
Verlegeanleitung

Zwischensparrendämmung, Aufsparrendämmung und ebene Verlegung der Klimamembran

ULTIMATE ZKF-031 zwischen die Sparren klemmen. Dabei das Gefach vollständig bis zur Oberkante der Sparren mit den Dämmstoffmatten ausfüllen.

Vario® KM Supraplex-SKS bahnenweise von unten beginnend über die mit ULTIMATE ZKF-031 gefüllten Gefache verlegen. Nachfolgende Bahnen mit 10 cm Überlappung aufbringen.

Folienüberlappung mithilfe der Selbstklebestreifen der Vario® KM Supraplex-SKS verkleben.



Die ULTIMATE AP SupraPlus-031 Dämmplatten auf der Klimamembran Vario® KM Supraplex-SKS verlegen. Die Platten werden stumpf gestoßen. Bis maximal 85 cm Sparrenabstand auf oberflächenbündigem Dämmstoff ohne Schalung verlegbar. (Alternativ ULTIMATE AP Supra-031 und Integra ZUB verlegen.)

Wertvolle Praxistipps:
Weitere praktische Verlegetipps gibt es auf www.isover-live.de und www.youtube.com/IsoverGH

5.

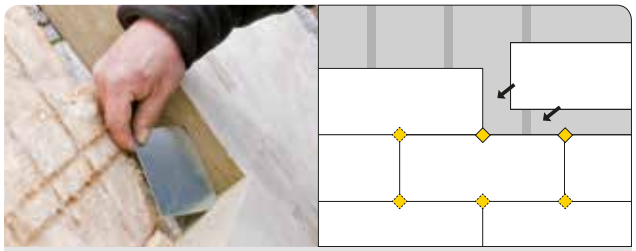
Die Überlappung der Unterdeckbahn anheben und das Abdeckband beider Klebestreifen lösen. Die Abdeckstreifen synchron abziehen und mit der Hand glatt anstreichen.

6.

Das Nageldichtband Vario® AntiSpike im Sparrenverlauf auf die Unterdeckbahn kleben.

7.

Mittig auf den Nageldichtbändern die Konterlatten mittels Integra AB twin-UD Spezialbefestiger aufschrauben. Keinesfalls Standardschrauben verwenden!

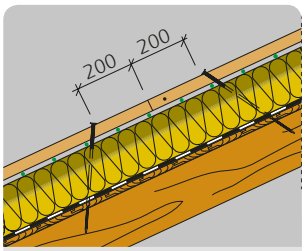


Optional bei ULTIMATE AP Supra-031: Plattenstoß

Bei besonders ebenen Flächen oder freien Stößen im Gefach: einfach Integra AP SupraDisc Montageplatten als Feder mittig in den Dämmstoff eindrücken.
Bei ULTIMATE AP SupraPlus-031 ist dies nicht notwendig, da die aufkaschierte und verklebte Unterdeckbahn eine ebene Oberfläche besitzt.

Konterlattung befestigen

Die Integra AB twin-UD Schraube wechselseitig im 30°-Winkel ohne Vorbohren durch Konterlatte und Dämmstoff in den Sparren schrauben (Winkelschablone dem Produkt beiliegend). Schraubenstatik kostenlos über die ISOVER Anwendungstechnik abrufbar.



Konterlatten-Kontaktstoß

Konterlatten mit Integra AB twin-UD jeweils 20 cm von den Enden entfernt an den Sparren befestigen. Mindestens vier Schrauben pro Konterlatte verwenden.

Flexibel und sicher

Schlaufenförmige Verlegung

Zwischensparrendämmung, Aufsparrendämmung und schlaufenförmige Verlegung der Klimamembran

Für schlanke und flexible Aufbauten auch bei nicht luftdichter Innenbekleidung (z. B. Nut- und Federbekleidung) empfiehlt sich die schlaufenförmige Verlegung der Klimamembran Vario KM Duplex UV.

ULTIMATE AP SupraPlus-031

Aufsparren-Dämmplatte mit integrierter Unterdeckbahn sowie ober- und unterseitig laufenden Klebebändern

ULTIMATE ZKF-031 Zwischensparren-Klemmfilz

Robust und flexibel mit hoher Klemmfähigkeit

Vario® KM Duplex UV

Feuchtevariable Klimamembran mit Vlieskaschierung

NACH DIN 68800-2 ZUGELASSEN

Vario® KM Duplex UV

Die variable Klimamembran mit UV-Schutz
Die hochwertige Klimamembran Vario® KM Duplex UV sorgt zuverlässig für ein situationsgerechtes Feuchtemanagement und die geforderte Luftdichtheit.

Universell einsetzbar
- Für innen und außen
- Robust und hochreißfest dank Vlieskaschierung
- Hinter Glas 18 Monate UV-stabil

Verlegehilfen auf der Folie
- Schnittmarkierungen für Durchdringungen
- Integriertes Maßband für schnellen Zuschnitt
- QR-Codes verlinken auf Verlegehinweise

ÉMISSIONS DANS L'AIR INTÉRIEUR* A+

*Angaben über den Grad der Emission von flüchtigen Substanzen in der Raumluft, die ein toxisches Risiko beim Einatmen darstellen, auf einer Skala von A+ (sehr emissionsarm) bis C (hohe Emission)

Verlegeanleitung

Zwischensparrendämmung, Aufsparrendämmung und schlaufenförmige Verlegung der Klimamembran

1.

Integra UMP-032 als Nagelschutzplatte in die Gefache einlegen. Vario® KM Duplex UV schlaufenförmig um die Sparren verlegen. Die Klimamembran mit Vario® ZSL Sanierungsleisten sauber am Sparrengrund fixieren. Dies verhindert Hohlräume, die mit warmer Raumluft hinterströmt werden könnten. Alternativ zur Vario® KM Duplex UV kann auch die Vario® Xtra Safe verlegt werden.

2.

Den ULTIMATE ZKF-031 Zwischensparren-Klemmfilz zwischen die Sparren klemmen. Die Dämmung sollte das Gefach bis zur Oberkante der Sparren vollständig füllen.

3.

ULTIMATE AP SupraPlus-031 über den Sparren und vollständig gefülltem Gefach verlegen. Bis maximal 85 cm Sparrenabstand auf oberflächenbündigem Dämmstoff ohne Schalung verlegbar (Alternativ ULTIMATE AP Supra-031 und Integra ZUB verlegen).

Wertvolle Praxistipps:
Weitere praktische Verlegetipps gibt es auf www.isover-live.de und www.youtube.com/IsoverGH

4.

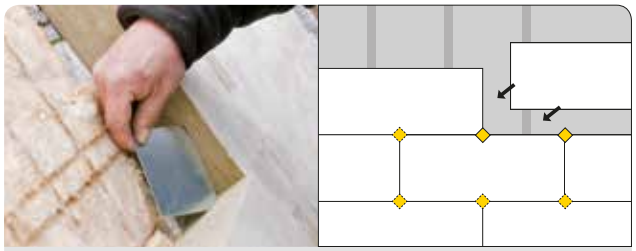
Die Überlappung der Unterdeckbahn anheben und das Abdeckband beider Klebestreifen lösen. Die Abdeckstreifen synchron abziehen und mit der Hand glatt anstreichen.

5.

Das Nageldichtband Vario® AntiSpike im Sparrenverlauf auf die Unterdeckbahn kleben.

6.

Mittig auf den Nageldichtbändern die Konterlatten mittels Integra AB twin-UD Spezialbefestiger aufschrauben. Keinesfalls Standardschrauben verwenden!

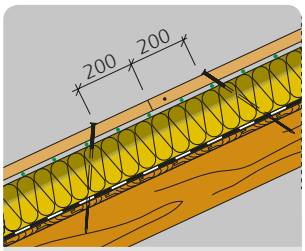


Optional bei ULTIMATE AP Supra-031: Plattenstoß

Bei besonders ebenen Flächen oder freien Stößen im Gefach: einfach Integra AP SupraDisc Montageplatten als Feder mittig in den Dämmstoff eindrücken.
Bei ULTIMATE AP SupraPlus-031 ist dies nicht notwendig, da die aufkaschierte und verklebte Unterdeckbahn eine ebene Oberfläche besitzt.

Konterlattung befestigen

Die Integra AB twin-UD Schraube wechselseitig im 30°-Winkel ohne Vorbohren durch Konterlatte und Dämmstoff in den Sparren schrauben (Winkelschablone dem Produkt beiliegend). Schraubenstatik kostenlos über die ISOVER Anwendungstechnik abrufbar.



Konterlatten-Kontaktstoß

Konterlatten mit Integra AB twin-UD jeweils 20 cm von den Enden entfernt an den Sparren befestigen. Mindestens vier Schrauben pro Konterlatte verwenden.

Klassische Lösung

Klassisch auf Schalung

Reine Aufsparrendämmung mit ebener Verlegung der Klimamembran

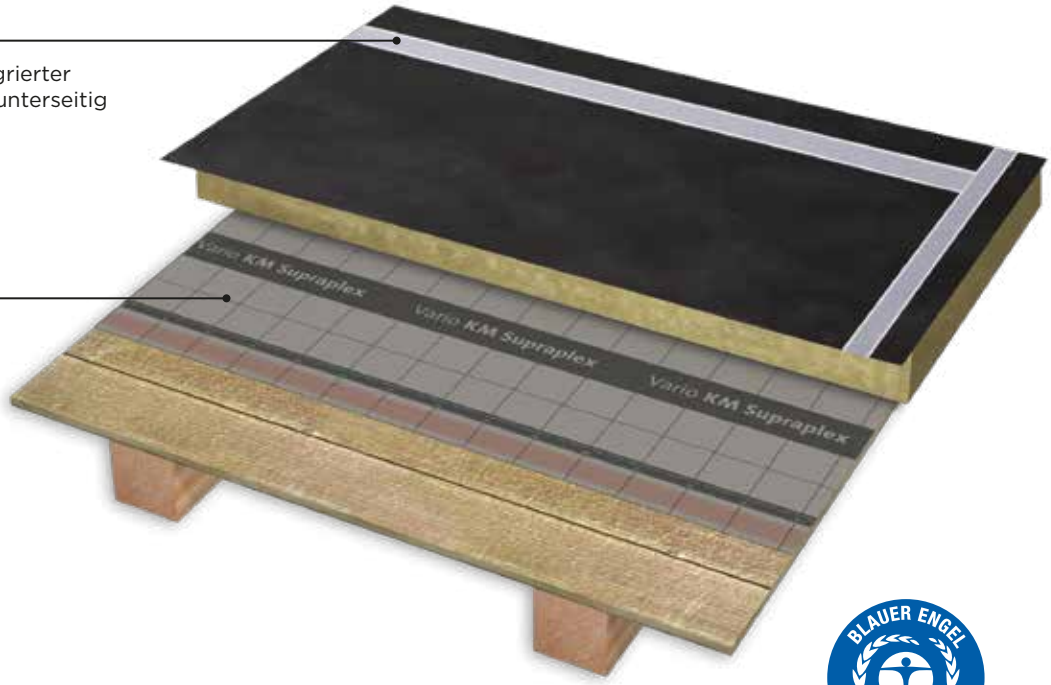
Wenn das Holz von Schalung und Sparren sichtbar bleiben soll, wird die Dämmung auf der eben verlegten Klimamembran Vario® KM Supraplex-SKS aufgebracht.

ULTIMATE AP SupraPlus-031

Aufsparren-Dämmplatte mit integrierter Unterdeckbahn sowie ober- und unterseitig laufenden Klebebändern

Vario® KM Supraplex-SKS

Robuste und rutschfeste Klimamembran mit integrierten Klebestreifen



Die integrierten Klebestreifen vereinfachen die Verlegung der Vario® KM Supraplex-SKS deutlich.

Ihre Oberfläche ist rutschfest für sicheres Betreten auf den Sparren ausgeführt. Die unterseitige Vliesskaschierung schützt vor der rauen Oberfläche alter Sparren bei der Sanierung.

Verlegeanleitung

Reine Aufsparrendämmung mit ebener Verlegung der Klimamembran

Vario® KM Supraplex-SKS bahnenweise von unten beginnend auf die Schalung verlegen. Nachfolgende Bahnen mit 10 cm Überlappung aufbringen.

Folienüberlappung mithilfe der Selbstklebestreifen der Vario® KM Supraplex-SKS verkleben.

ULTIMATE AP SupraPlus-031 Dämmplatten auf Vario® KM Supraplex-SKS verlegen. Die Platten werden stumpf gestoßen. Dabei ist keine Schalung als Unterlage notwendig.

Wertvolle Praxistipps:
Weitere praktische Verlegetipps gibt es auf www.isover-live.de und www.youtube.com/IsoverGH

4.

Die Überlappung der Unterdeckbahn anheben und das Abdeckband beider Klebestreifen lösen. Die Abdeckstreifen synchron abziehen und mit der Hand glatt anstreichen.

5.

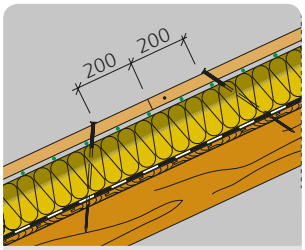
Das Nageldichtband Vario® AntiSpike im Sparrenverlauf auf die Unterdeckbahn kleben.

6.

Mittig auf den Nageldichtbändern die Konterlatten mittels Integra AB twin-UD Spezialbefestiger aufschrauben. Keinesfalls Standardschrauben verwenden!

Konterlattung befestigen

Die Integra AB twin-UD Schraube wechselseitig im 30°-Winkel ohne Vorbohren durch Konterlatte und Dämmstoff in den Sparren schrauben (Winkelschablone dem Produkt beiliegend). Schraubenstatik kostenlos über die ISOVER Anwendungstechnik abrufbar.



Konterlatten-Kontaktstoß

Konterlatten mit Integra AB twin-UD jeweils 20 cm von den Enden entfernt an den Sparren befestigen. Mindestens vier Schrauben pro Konterlatte verwenden.

Speziell für den Neubau

Verlegung von innen

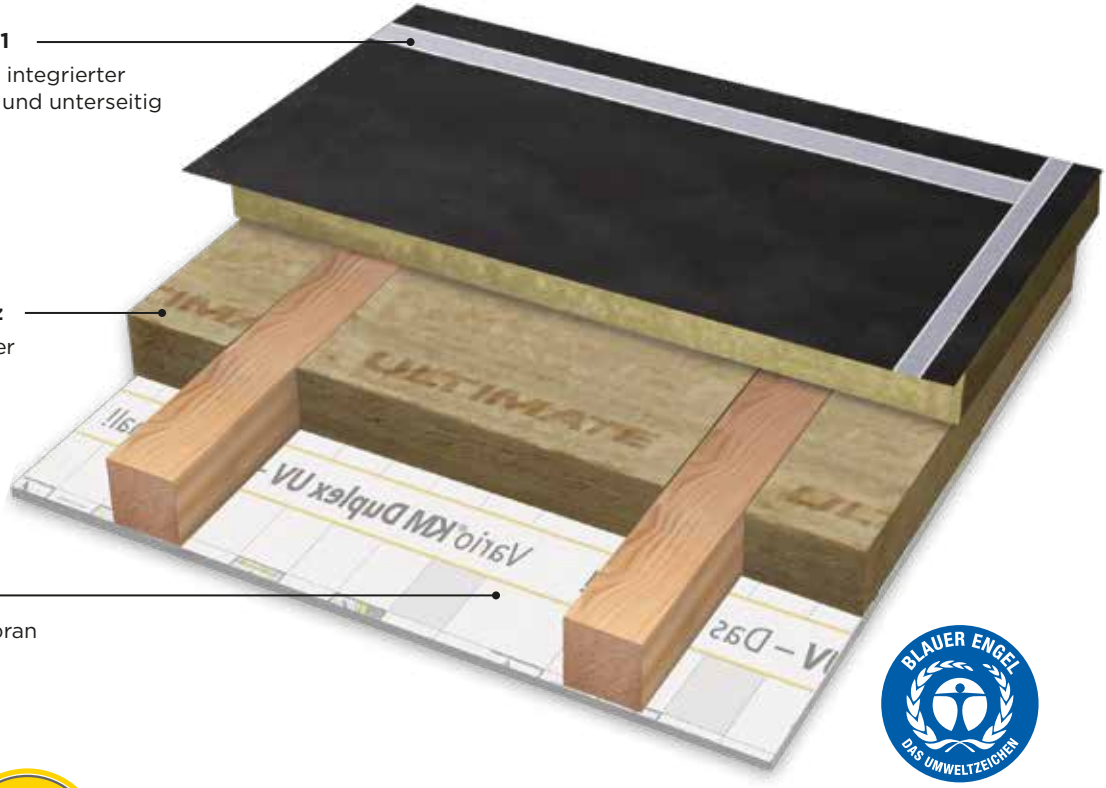
Zwischensparrendämmung, Aufsparrendämmung und innen liegende Klimamembran

Soll im Neubau eine Zwischensparrendämmung zum Einsatz kommen, wird die Klimamembran Vario® KM Duplex UV als luftdichte Ebene auf der Innenseite verlegt.

ULTIMATE AP SupraPlus-031
Aufsparren-Dämmplatte mit integrierter Unterdeckbahn sowie ober- und unterseitig laufenden Klebebändern

ULTIMATE ZKF-031
Zwischensparren-Klemmfilz
Robust und flexibel mit hoher Klemmfähigkeit

Vario® KM Duplex UV
Feuchtevariable Klimamembran mit Vlieskaschierung



Vario® KM Duplex UV*

Die variable Klimamembran mit UV-Schutz
Die hochwertige Klimamembran Vario® KM Duplex UV sorgt zuverlässig für ein situationsgerechtes Feuchtemanagement und die geforderte Luftdichtheit.

Universell einsetzbar
- Für innen und außen
- Robust und hochreißfest dank Vlieskaschierung
- Hinter Glas 18 Monate UV-stabil

Verlegehilfen auf der Folie
- Schnittmarkierungen für Durchdringungen
- Integriertes Maßband für schnellen Zuschnitt
- QR-Codes verlinken auf Verlegehinweise

ÉMISSIONS DANS L'AIR INTÉRIEUR* A+ A+ A B C

*Angaben über den Grad der Emission von flüchtigen Substanzen in der Raumluft, die ein toxisches Risiko beim Einatmen darstellen, auf einer Skala von A+ (sehr emissionsarm) bis C (hohe Emission)

* Bei extremen klimatischen Verhältnissen, beispielsweise auf Winterbaustellen, kann die feuchteadaptive Klimamembran Vario® XtraSafe (s_d-Wert 0,3 – 25 m) zum Einsatz kommen.

Verlegeanleitung

Zwischensparrendämmung, Aufsparrendämmung und innen liegende Klimamembran

Von außen auf dem Dach ULTIMATE AP SupraPlus-031 Dämmplatten über die Sparren verlegen. Die Platten werden stumpf gestoßen.

Die Überlappung der Unterdeckbahn anheben und das Abdeckband beider Klebestreifen lösen. Die Abdeckstreifen synchron abziehen und mit der Hand glatt anstreichen.

Das Nageldichtband Vario® AntiSpike im Sparrenverlauf auf die Unterdeckbahn kleben.

Mittig auf den Nageldichtbändern die Konterlatten mittels Integra AB twin-UD Spezialbefestiger aufschrauben. Keinesfalls Standardschrauben verwenden!

Wertvolle Praxistipps:
Weitere praktische Verlegetipps gibt es auf www.isover-live.de und www.youtube.com/IsoverGH

5.

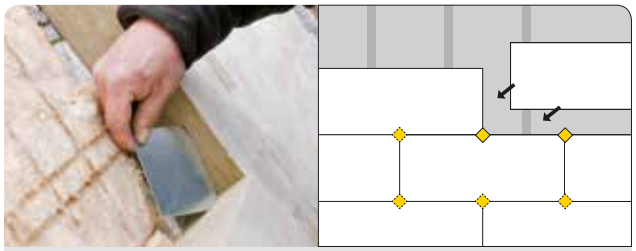
Von innen den Zwischensparren-Klemmfilz ULTIMATE ZKF-031 bündig mit der Sparrenunterseite ins Gefach klemmen.

6.

Die Klimamembran Vario® KM Duplex UV (alternativ Vario® Xtra Safe) bahnenweise von oben beginnend in 20 cm Abständen am Sparren gerade und faltenfrei antackern.

7.

Die einzelnen Folienbahnen 10 cm überlappen (Markierung!). Folienstoß mittig im Überlappungsbereich luftdicht mit dem Klebeband Vario® KB 1 oder Vario® MultiTape verkleben.

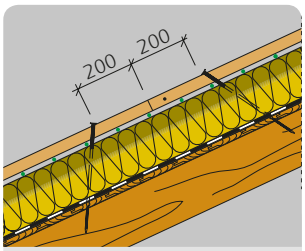


Optional bei ULTIMATE AP Supra-031: Plattenstoß

Bei besonders ebenen Flächen oder freien Stößen im Gefach: einfach Integra AP SupraDisc Montageplatten als Feder mittig in den Dämmstoff eindrücken.
Bei ULTIMATE AP SupraPlus-031 ist dies nicht notwendig, da die aufkaschierte und verklebte Unterdeckbahn eine ebene Oberfläche besitzt.

Konterlattung befestigen

Die Integra AB twin-UD Schraube wechselseitig im 30°-Winkel ohne Vorbohren durch Konterlatte und Dämmstoff in den Sparren schrauben (Winkelschablone dem Produkt beiliegend). Schraubenstatik kostenlos über die ISOVER Anwendungstechnik abrufbar.



Konterlatten-Kontaktstoß

Konterlatten mit Integra AB twin-UD jeweils 20 cm von den Enden entfernt an den Sparren befestigen. Mindestens vier Schrauben pro Konterlatte verwenden.

Detailanschlüsse

Geeignet für alle Verlegearten

Kaminanschluss

Um den Kamin ist die Dämmung mit ULTIMATE Zwischensparren-Klemmfilz mindestens 10 cm breit auszuführen.

Vario® KM Supraplex-SKS am Kamin nach oben schlagen. Kanten einschneiden, sodass ca. 10 cm am Bauteil aufgehen.

Oberfläche von Staub befreien und den Untergrund mit Vario® MultiPrime vorbehandeln.

Nach kurzem Ablüften ca. 8 mm Dichtstoffraupe auftragen.

Seitlich des Kamins einen Streifen Vario® KM Supraplex-SKS anbringen und bis zur Ecke einschneiden.

Überstehende Folienecken kürzen und mit Vario® DoubleFit andichten. Auf ausreichende Überlappung achten. Auf anderer Kaminseite ebenso verfahren.

Die Kaminrückseite anschließen. Mit mit Vario® SilverFast alle Überlappungen verkleben und mit Gummiwalze andrücken.

Die Aufsparrendämmung ULTIMATE AP SupraPlus verlegen. ULTIMATE Zwischensparren-Klemmfilz auf mind. 10 cm Breite zuschneiden. Zwischen Kamin und Aufsparrendämmung einpassen.

Den Untergrund mit Vario® MultiPrime behandeln. Für den großflächigen Anschluss Vario® RivaTect 600 aufbringen, seitlich am Kamin einschneiden und faltenfrei verlegen. Das schmale Anschlussband Vario® RivaTect 300 seitlich auf die Unterdeckbahn kleben. Danach erfolgt der Anschluss am Kamin.

Ecken luftdicht mit Vario® DoubleFit ausspritzen und mit Vario® RivaTect fest anrollen.

Abschließend alle Vertiefungen/Fugen mit Vario® DoubleFit ausfüllen.
Hinweis: Zum langfristigen Schutz vor UV-Strahlung das Anschlussband vollständig mit Metallabschlussprofilen überdecken.

Wertvolle Praxistipps:
Weitere praktische Verlegetipps gibt es auf www.isover-live.de und www.youtube.com/IsoverGH

Traufanschluss

Vor dem Anschluss der Luftdichtebene Untergrund und angrenzende Bauteile gründlich säubern.

Integra UMP-032 als Nagelschutzplatte in die Gefache einlegen. Alternativ die ULTIMATE Kontur FSP L-031 verwenden.

Schlaufenförmig die Folien von Traufe Richtung First verlegen und mit Vario® ZSL Leisten am unteren Punkt der Flanken fixieren (2 pro lfd. m).

Vario® XtraSafe gerade seitlich am Sparren nach unten ziehen und bis zur Ecke senkrecht einschneiden.

Nun überschüssiges Dreieck links und rechts der Sparrenflanken entfernen. Auf ca. 3 cm Folienüberlappung achten.

Zur Haftverbesserung den Untergrund mit Vario® MultiPrime vorbehandeln. Dosiermenge lässt sich über Drehverschluss einstellen.

Zuerst alle gefachbreiten Anschlüsse der Klimamembran mit Vario® XtraFit (oder Vario® DoubleFit) herstellen.

Dann seitlich der Sparren mit Vario® XtraFit (oder Vario® DoubleFit) die Überlappung der Klimamembran abdichten.

Vorsichtig andrücken. Tipp: Wenn etwas zu tief eingeschnitten wurde, mit Dichtstoff großzügig auffüllen und mit Klebeband fixieren.

Nun die Einschnitte an der Klimamembran am Sparrenkopf mit Vario® XtraFit (oder Vario® DoubleFit) abdichten und mit Klebeband Vario® XtraTape oder (Vario® MultiTape) fixieren.

Richtig planen leicht gemacht

Das PremiumDach 1.000 besteht aus perfekt abgestimmten Systemkomponenten. Ob U-Werte oder Anforderungen an den Feuchte-, Wärme-, Brand- und Schallschutz: Das PremiumDach 1.000 ist das Rundum-sorglos-Paket für die wirtschaftliche und funktionsfähige Gebäudeplanung.

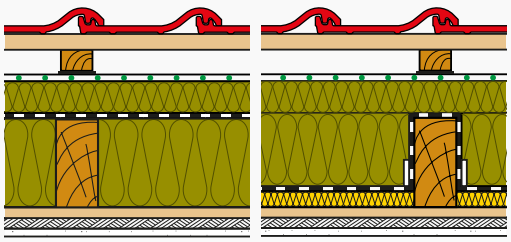
U-Wert-Tabellen im Überblick

Die richtigen Dämmstoffdicken für die Planung

Schlank und energieeffizient durch $\lambda_D 31$

U-Werte [W/(m²K)]*

Aufbau



Ebene Verlegung der Klimamembran Vario® KM Supraplex-SKS

Schlaufenförmige Verlegung der Klimamembran Vario® KM Duplex UV

Zwischensparrendämmung als Sparrenvolldämmung bei 9,5 % Holzanteil (Sparrenabstand 760 mm i.L.), rauminnenseitige Bekleidung mit 30 mm HWL und 15 mm Gipsputz, Befestigung mit Integra AB twin UD, 2,6 Stück pro m²

Einbau nur bei trockener Witterung

Mit diesen Konstruktionen erfüllen Sie mit dem ISOVER PremiumDach 1.000 die Förderungsanforderungen der KfW

Kombination ISOVER Dämmstoffe

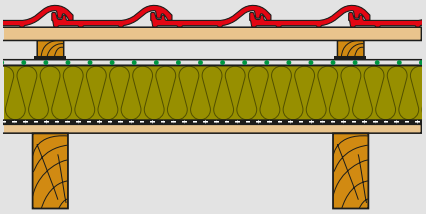
ULTIMATE AP SupraPlus-031 [mm]	ULTIMATE ZKF-031 [mm]					
	100	120	140	160	180	200
60	0,21	0,19	0,17	0,16	0,14	0,14
80	0,19	0,17	0,16	0,14	0,13	0,13
100	0,17	0,15	0,14	0,13	0,13	0,12
120	0,15	0,14	0,13	0,12	0,12	0,11
140	0,14	0,13	0,12	0,12	0,11	0,10
160	0,13	0,12	0,12	0,11	0,10	0,10
180	0,12	0,12	0,11	0,10	0,10	0,09
200	0,12	0,11	0,10	0,10	0,09	0,09
220	0,11	0,10	0,10	0,09	0,09	0,09
240	0,10	0,10	0,09	0,09	0,09	0,08
260	0,10	0,09	0,09	0,09	0,08	0,08

ULTIMATE AP SupraPlus-031 [mm]	ULTIMATE ZKF-034 [mm]					
	100	120	140	160	180	200
60	0,21	0,19	0,18	0,16	0,15	0,14
80	0,19	0,18	0,16	0,15	0,14	0,13
100	0,17	0,16	0,15	0,14	0,13	0,12
120	0,16	0,15	0,14	0,13	0,12	0,12
140	0,15	0,14	0,13	0,12	0,11	0,11
160	0,14	0,13	0,12	0,11	0,11	0,10
180	0,13	0,12	0,11	0,11	0,10	0,10
200	0,12	0,11	0,11	0,10	0,10	0,09
220	0,11	0,11	0,10	0,10	0,09	0,09
240	0,11	0,10	0,10	0,09	0,09	0,08
260	0,10	0,10	0,09	0,09	0,08	0,08

U-Werte [W/(m²K)]*

Aufbau

Klassische Aufsparrendämmung mit **ebener Verlegung** der Klimamembran Vario® KM Supraplex-SKS



Aufsparrendämmung auf 24 mm Massivholz, Nut-und-Feder-Schalung; Konterlattung 40/60 mm

ULTIMATE AP SupraPlus-031 [mm]	U-Werte [W/(m²K)]
60	0,51
80	0,40
100	0,33
120	0,28
140	0,25
160	0,22
180	0,20
200	0,18
220	0,16
240	0,15
260	0,14

* Bei der Berechnung der U-Werte wurden die Befestigungsmittel berücksichtigt

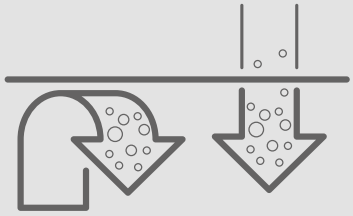
Feuchtesicher eben verlegt

Die robuste Klimamembran Vario KM Supraplex-SKS

Was früher nur in seltenen Fällen geraten wurde, wird mit der Vario® KM Supraplex-SKS zum Standardfall. Dank der robusten Klimamembran können alle ISOVER Steildachsysteme auch mit der eben verlegten Vario® KM Supraplex-SKS unterhalb der Aufsparrendämmung feuchtesicher ausgeführt werden. Je nach Konstruktionsaufbau und Anforderung bietet ISOVER eine Vielzahl an Möglichkeiten, bei denen Feuchtschutz und Wärmeschutz sicher Hand in Hand gehen.

Intelligente Dampfbremsen sind der zuverlässigste Schutz
Klimamembranen mit einem feuchtevariablen Diffusionswiderstand bieten optimale Sicherheit. Sie schützen die Dämmung im Winter vor eindringender Feuchte, da sie diffusionsbremsend sind. Im Sommer können sie ihren Diffusionswiderstand sehr weit absenken – und stellen durch ihre Diffusionsoffenheit die entscheidenden Rücktrocknungsreserven bereit.

Feuchtesicherheit nachgewiesen!
Die im Oktober 2018 verschärfte DIN 4108-3 fordert für das Steildach den Nachweis, dass der Feuchteschutz normgerecht geplant und ausgeführt wird. Das umfassende Angebot an Steildach-Dämmsystemen von ISOVER ist von unabhängigen Instituten geprüft und erfüllt nachweislich die aktuelle DIN 4108-3. Mit ISOVER sind Sie auf der sicheren Seite!



Sicher. Normgerecht. Geprüft.

Lösung für diffusionsdichte Dacheindeckungen

Normgerechte Konstruktionen nach DIN 68800-2
Das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt) hat die feuchtevariablen Klimamembranen ISOVER Vario® KM Duplex UV und Vario® XtraSafe nach DIN 68800-2 zugelassen. Die intelligenten ISOVER Klimamembranen schützen bei normgerechter Planung und Ausführung zuverlässig vor Bauschäden und Schimmel.

- Bauaufsichtlich zugelassen durch das DIBt
- Maximaler Schutz vor Bauschäden und Schimmel
- In praktischen Anwendungen und Tests geprüft
- Überwachte Funktion und Qualität

Die Holzschutznorm DIN 68800-2 gilt für alle diffussiondicht ausgeführten Steil- und Flachdächer mit Sparrenvolldämmung, Metalleindeckungen oder Abdichtungen auf Schalung, bei denen raumseitig eine Dampfbremse angebracht wird.

Weitere Informationen zur DIN 68800-2

50 Jahre Vario®-Systemgarantie – ein Gebäudeleben lang
Das Vario® Luftdichtheits- und Feuchteschutzsystem bietet größtmögliche Sicherheit und hohe Qualität – dies untermauert eine auf 50 Jahre erweiterte Garantie. Im Garantiefall ersetzt ISOVER nicht nur den reinen Materialwert der betroffenen Produkte bzw. liefert unentgeltlich Ersatz für diese, sondern übernimmt auch alle mit der De- und Remontage verbundenen Kosten bis zu einer Gesamtsumme von 30.000 €. Einzige Voraussetzungen: die Verwendung des Vario®-Komplettsystems, eine fachgerechte Verarbeitung durch speziell geschulte Fachhandwerker sowie ein bestandener Blower-Door-Test.

Feuchteschutz

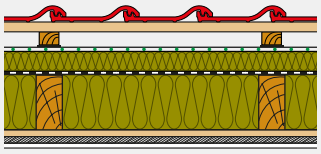
Unabhängig geprüfte Konstruktionen nach DIN 4108-3

MEHR SICHERHEIT DIN 4108-3

Feuchtetechnisch geprüfte Konstruktionen bei ebener Verlegung der Klimamembran[1]

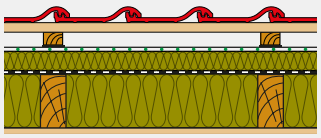
Ergänzende Aufsparrendämmung mit ebener Verlegung der Vario® KM Supraplex-SKS

Mit vollflächiger Innenbekleidung



ULTIMATE AP SupraPlus-031 [mm]	ULTIMATE ZKF-031 / ULTIMATE ZKF-034 [mm]							
	100	120	140	160	180	200	220	240
60	✓	✓	⎍	⎍	⎍	⎍	⎍	⎍
80	✓	✓	✓	✓	⎍	⎍	⎍	⎍
100	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	⎍
120	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
140	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
160	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
180	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
200	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
220	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Mit offenfugiger/ohne Innenbekleidung



Um eine Hinterströmung zu verhindern, ist die Zwischensparrendämmung fugenlos zu verlegen.

ULTIMATE AP SupraPlus-031 [mm]	ULTIMATE ZKF-031 / ULTIMATE ZKF-034 [mm]							
	100	120	140	160	180	200	220	240
60	⎍	⎍	⎍	⎍	⎍	⎍	⎍	⎍
80	⎍	⎍	⎍	⎍	⎍	⎍	⎍	⎍
100	⎍	⎍	⎍	⎍	⎍	⎍	⎍	⎍
120	✓	⎍	⎍	⎍	⎍	⎍	⎍	⎍
140	✓	✓	⎍	⎍	⎍	⎍	⎍	⎍
160	✓	✓	✓	✓	⎍	⎍	⎍	⎍
180	✓	✓	✓	✓	✓	⎍	⎍	⎍
200	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	⎍
220	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

✓ Ebene Verlegung der Klimamembran möglich für die Standorte Augsburg, Berlin, Bremen, Frankfurt, Fulda, Kassel, Koblenz, Münster, Stuttgart, Weimar.

⎍ Die Konstruktion ist bei ebener Verlegung der Klimamembran feuchtetechnisch kritisch. Die Klimamembran muss daher schlaufenförmig verlegt werden. Bei offenfugiger Innenbekleidung ist zusätzlich eine Integra UMP/ ULTIMATE Kontur FSP L-031 und Vario® ZSL durchgängig zu verwenden.

[1] ISOVER hat exemplarisch für ausgewählte Standorte den Feuchteschutz nach der neuen DIN 4108-3 nachgewiesen. Für hiervon abweichende Standorte wenden Sie sich vertrauensvoll an die Anwendungstechnische Beratung von ISOVER.

Tipp: Den erforderlichen objektbezogenen Nachweis erhalten Sie kostenlos von der ISOVER Anwendungstechnik. Diese Tabellen stellen keinen allgemeingültigen Nachweis dar.

Sommerlicher und winterlicher Wärmeschutz

Gut für die Umwelt und Ihren Geldbeutel

Das Heizen von Gebäuden benötigt rund 40 % aller in Europa verbrauchten Energie. Eine effektive Wärmedämmung spart mehr als zwei Drittel davon – und schützt die Ressourcen und die Umwelt nachhaltig.

Die größten Potenziale liegen auf dem Dach
Das Thema Energieeinsparung ist wichtiger denn je. Die größten Einsparpotenziale liegen dabei auf dem Dach: Mit den ISOVER Systemprodukten sorgen Sie nicht nur für optimale Wirtschaftlichkeit und besten Wärmeschutz, sondern schaffen auch ein Wohlfühlklima für Ihre Kunden.

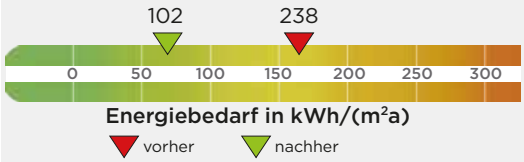
Energie sparen, Wohnkomfort steigern
Die Mineralwolle-Produkte von ISOVER verringern die Energiekosten um ein Vielfaches und reduzieren damit auch den klimaschädigenden CO_2-Ausstoß. Auf die gesamte Lebensdauer betrachtet sparen sie beispielsweise das 250-Fache der Energie wieder ein, die zu ihrer Herstellung aufgewendet werden muss. ISOVER Produkte verursachen während der gesamten Lebensdauer keine Belastung von Mensch und Umwelt.

Einfamilienhaus in Erftstadt, Baujahr 1961, 200 m² Nutzfläche

Durch die Sanierung hat sich der Energiebedarf um 57 % verringert.

Vor der Sanierung

Das Haus wurde 1961 als Siedlungshaus gebaut und im Zuge einer Kernsanierung auf den neuesten Energiebedarf-Komfortstandard gebracht. Gedämmt wurden das Dach, die Außenfassade und die Kellerdecke.



Verbrauch	Emission	Heizkosten*
−57 %	−47 %	−1.720 €

Sommerlicher Wärmeschutz

Trotz Sommerhitze kühlen Kopf bewahren

Die Wärmespeicherkapazität der außen liegenden Dämmstoffe nimmt keinen Einfluss auf den sommerlichen Hitzeschutz der Räume. Egal ob Holz, Zellulose, Glaswolle oder Steinwolle als Dämmmaterial verwendet wird: Die Erwärmung der Räume bzw. die Schutzwirkung vor Überhitzung ist bei allen Materialien in heute üblicher Dämmqualität praktisch gleich gut. Eine hohe Wärmespeicherkapazität eines Werkstoffs beeinflusst die Innentemperatur nur dann, wenn diese Schicht auch direkt dem Innenraum zugewandt ist.

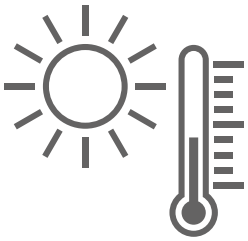
Kühle Dachräume auch im Sommer
Ein wirksamer Schutz gegen sommerliche Hitze lässt sich einfach erreichen. Wesentlich für die Erwärmung im Sommer sind andere Faktoren als die Dämmung:

- Der Energiedurchlassgrad der Verglasung
- Die Wirksamkeit der Sonnenschutzvorrichtung
- Das Verhältnis von Fenster- zur Raumgrundfläche
- Die Fensterorientierung und ihre Neigung

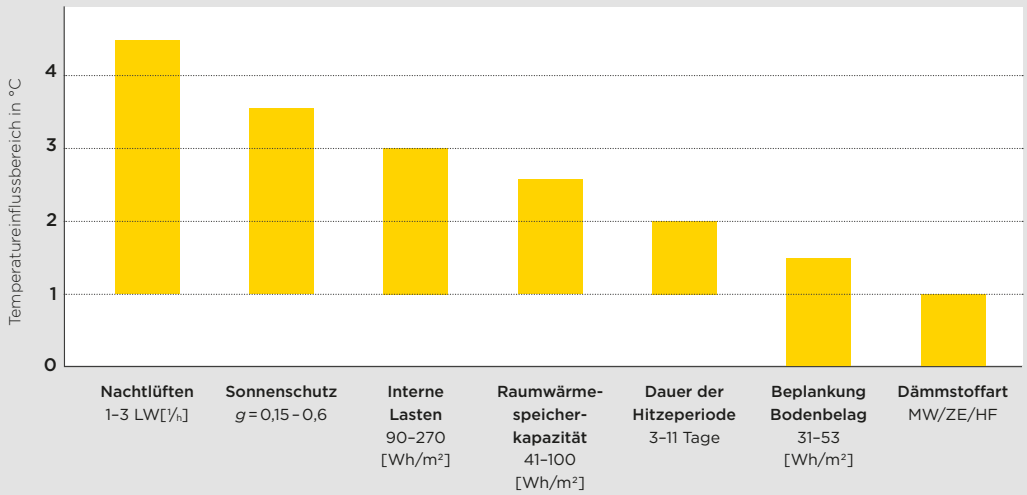
Außerdem haben die Wärmespeicherfähigkeit der raumumschließenden Flächen, eine ausreichende Lüftung und die Reduzierung interner Wärmequellen einen spürbaren Einfluss auf die Erwärmung der Räume.

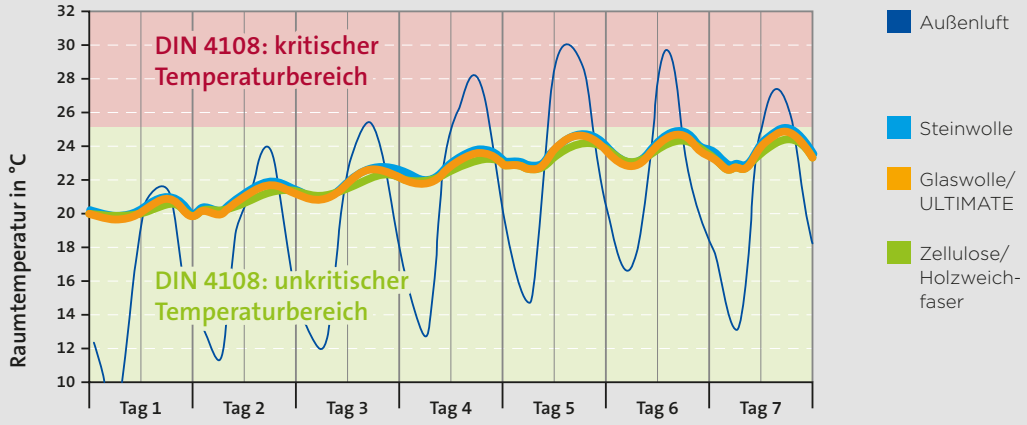
So schützen Sie Ihr Haus vor Hitze

- Nutzen Sie einen außen vor den Fenstern liegenden Sonnenschutz
- Lüften Sie nur nachts, bevorzugt in der zweiten Nachthälfte
- Vermeiden Sie Wärmebrücken und interne Wärmequellen



Die EMPA-Studie „Sommerlicher Wärmeschutz in Dachräumen“
Die Studie analysiert Einflussfaktoren auf das Raumklima und hat interessante Resultate zustande gebracht. Die durchgeführten Simulationen erlauben eine präzise Bewertung des Einflusspotenzials und der gegenseitigen Abhängigkeit der einzelnen Einflussfaktoren. Nach Relevanz geordnet sind das: Beschattungsmaßnahmen – Raumwärmespeicherkapazität und Nachtlüften – interne Lasten und Fenstergrößen. Unbedeutend ist die Wahl der Dämmstoffart.





Die Temperaturkurven einer besonders warmen Sommerwoche belegen: Die Erwärmung der Raumluft ist bei allen Dämmstoffen nahezu gleich. Die Wärmespeicherfähigkeit außen liegender Bauteilschichten ist für den sommerlichen Hitzeschutz damit irrelevant.

Quelle:
FIW München

Brandschutz

Damit auf dem Dach nichts anbrennt

Brandschutzmaßnahmen sind unverzichtbar, um das Leben und die Gesundheit von Menschen zu schützen. Denn bei einem Feuer sind nicht nur die Flammen selbst eine große Bedrohung, der entstehende Rauch kann auch giftige Stoffe wie dioxinhaltige Gase enthalten. Um unnötige Gefahrenherde zu vermeiden, hilft nur eins: mit nichtbrennbaren Dämmmaterialien verhindern, dass Brände entstehen oder sich im Ernstfall ausbreiten.

ULTIMATE eignet sich hervorragend für die Dämmung von Dächern mit hohen Brandschutzanforderungen. Die Hochleistungs-Mineralwolle ist nichtbrenbar (Baustoffklasse A1), mit einem Schmelzpunkt > 1.000 °C. Damit besitzt ULTIMATE alle brandtechnisch wichtigen Eigenschaften, von denen die Sicherheit des Gebäudes und – im Ernstfall – Menschenleben abhängen. ULTIMATE sichert so aktiv den Brandschutz.

Brandtechnisch wichtige Eigenschaften von ULTIMATE

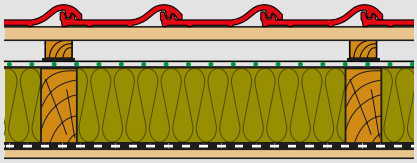
- Keine Feuerweiterleitung
- Keine Brandausbreitung durch Glimmen
- Keine Unterstützung und Beschleunigung eines bereits bestehenden Brands
- Kein brennendes Abtropfen oder Abfallen
- Keine Sichtbehinderung durch Rauchentwicklung im Brandfall
- Keine Verschlechterung der Baustoffklasse bei zunehmender Aufheizung (brennbare Baustoffe verschlechtern das Brandverhalten bei zunehmender Temperatur)

> 1.000 °C

Geprüfte Brandschutzkonstruktion

Auf der sicheren Seite mit ULTIMATE

REI 30 Dach mit freier Beplankung
Dächer über ausgebauten Räumen müssen in den Gebäudeklassen (GK) 1 bis 4 mindestens feuerhemmend ausgeführt werden, d. h. eine Feuerwiderstandsdauer von wenigstens REI 30 bzw. F 30-B aufweisen. ULTIMATE erfüllt diese Vorgaben spielend. Zudem ist der überdurchschnittliche Feuerwiderstand der Hochleistungs-Mineralwolle von Vorteil, wenn die Innenbekleidung erst später eingebaut oder nicht als Gipskarton-Feuerschutzplatte ausgeführt werden soll. Für die mechanische Sicherung des Dämmstoffs im Gefach ist stets eine stabile, quer verlaufende Traglattung anzubringen, die die luftdicht verlegte Dampfbremse sichert, um ein mögliches Ausreißen der Folienklammerung zu verhindern. Das Prüfzeugnis gibt es unter www.isover.de oder es kann bei der ISOVER Anwendungstechnik angefordert werden.

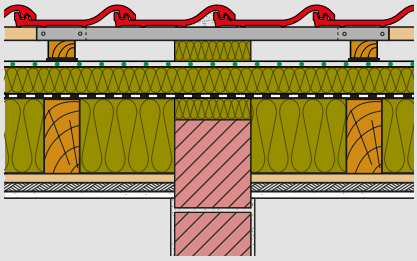


REI 30
Zwischensparrendämmmung ganz ohne oder mit frei wählbarer Innenbekleidung

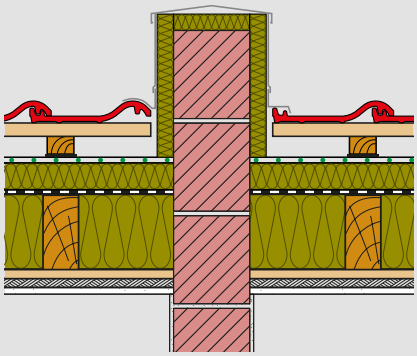
Brandwandanschluss im Dach
Brandwände dürfen bei einem Brand ihre Standsicherheit nicht verlieren, um die Ausbreitung eines Feuers auf andere Gebäude oder Gebäudeabschnitte zu verhindern. Sie müssen deshalb feuerbeständig aus nichtbrennbaren Baustoffen bestehen. Dies gilt auch für die Dämmung über der Brandwand.

Brandschutzwand in GK 1–3
Endet die Brandwand unter dem Dach, kann ULTIMATE zur Dämmung plan über die Wand hinweg verlegt werden – allerdings ohne Kunststoff-Unterdeckbahn. Der Bereich zwischen Dämmstoff und Unterkante der Dacheindeckung wird ausgemörtelt und so gegen Rauchübertragung abgeschottet. An die Traglattung kann zudem eine Unterdecke angebracht sein, die aus Materialien der Baustoffklasse mindestens E (nach DIN EN 13501-1; 2010) oder mindestens B2 (nach DIN 4102-4; 1994-03) besteht.

Brandschutzwand in GK 4
Alternativ ragt die Brandwand mindestens 30 cm über das Dach. Hier kann die Dämmung auf beiden Seiten in Höhe der Dachhaut mit einer 50 cm auskragenden ULTIMATE Dämmplatte erfolgen. Bei Gebäuden mit weicher Bedachung sind die Brandwände 50 cm über Dach zu führen.



Brandschutzwand in GK 1–3



Brandschutzwand in GK 4

Schallschutz

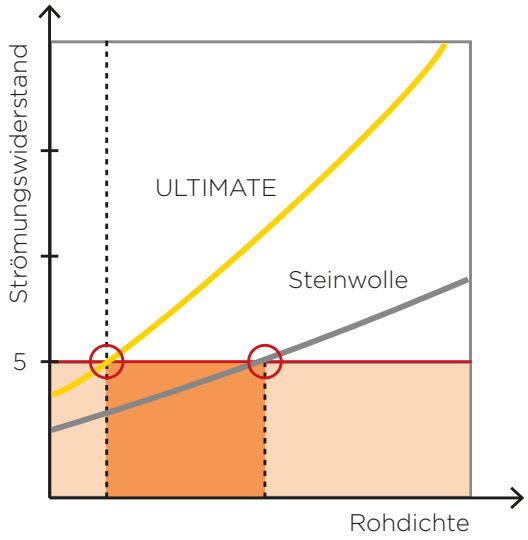
Wer nicht dämmen will, muss hören

Besseren Schallschutz nur durch dickere und schwere Dämmung? ULTIMATE tritt den Gegenbeweis an: Bessere Schallabsorption bei gleichzeitig leichtem Gewicht. Das große Plus ist ein ausgezeichneter Lärmschutz bei geringer statischer Belastung der Konstruktion. Die Hochleistungs-Mineralwolle ULTIMATE erzielt die gleiche Schallabsorption bei bis zu 50 % geringerem Gewicht als Steinwolle. Hartschäume wie Exporit und PIR/PUR sind hingegen nicht schallabsorbierend.

Das Prinzip
Durch die offene Struktur von ULTIMATE tritt die Schallwelle in den Dämmstoff ein und wird dort durch unzählige Reflexionen an den Fasern in ein Quäntchen Wärme verwandelt. Dadurch wird sie „geschluckt“, d. h. absorbiert.

Der längenspezifische Strömungswiderstand ist die maßgebliche Einheit für die Schallabsorption. In Hohlräumen muss der Wert mindestens 5 kPa s/m² (= Kilopascal-Sekunde pro Quadratmeter) betragen. Dieser Wert ist auch in DIN 4109 „Schallschutz im Hochbau“ festgelegt.

Fugenfrei heißt sorgenfrei
Zudem reduziert die optimale Fugenverfilzung des Mineralwolle-Dämmstoffs Wärme- und Schallbrücken zuverlässig.

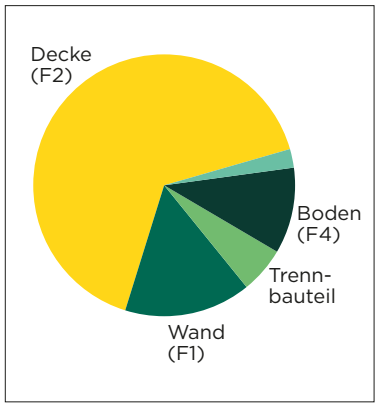


Ruhe gestalten

Schallschutz umfassend und sicher bewerten

Der Schallschutzrechner ist ein zuverlässiges Tool zur Berechnung der Luftschalldämmung zwischen Räumen. Erstmals lässt sich dabei neben der horizontalen auch die vertikale Schallübertragung und der Trittschallschutz berücksichtigen.

Damit ist der Rechner für Architekten und Planer ein Planungsinstrument mit einer umfassenden Schallschutzbewertung in den Bereichen Massiv- und Leichtbaukonstruktionen.

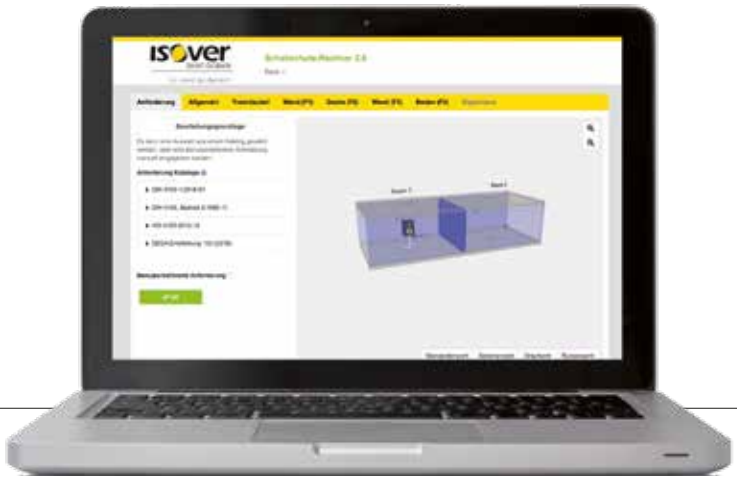


Eine Farbcodierung zeigt den Einfluss einzelner Bauteile auf die Schalldämmung. Optimierungspotenziale sind somit im Diagramm sofort ersichtlich.

NEU

Schallschutzberechnung in neuer Dimension

- Nach aktueller Schallschutznorm DIN 4109 verständlich und anschaulich beraten und planen
- Deckt gesamte Dämmstoffpalette von Wand, Dach, Decke und Boden ab
- Dreidimensionale Betrachtung von Räumen
- Über 1.000 Konstruktionsvarianten aus der Datenbank nutzbar
- Schallschutzbewertung auch mobil auf dem Tablet



„Eine neue Dimension der Schallschutzberechnung."

Den ISOVER Schallschutzrechner finden Sie im Internet unter www.isover.de/schallschutzrechner

Finanziell profitieren

Die Förderungsmöglichkeiten für das PremiumDach 1.000

Mit der Energieeinsparverordnung (EnEV) will die Bundesregierung die Verringerung der CO_2-Emissionen fördern. Hier sind die Anforderungen an den Wärmeschutz der Außenbauteile eines Gebäudes festgeschrieben. Bei Sanierungen werden Höchstwerte für Einzelbauteile, bei Neubauten U-Werte vorgegeben, anhand derer der spezifische Transmissionswärmeverlust begrenzt werden soll.

Energieeffizient bauen und sanieren mit der KfW
Beispielsweise fördert die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz durch günstige Kredite mit Tilgungszuschüssen. Bei Einzelmaßnahmen werden förderfähige Investitionskosten bis maximal 50.000 Euro und bei Sanierungen zum KfW-Effizienzhaus bis maximal 100.000 Euro pro Wohneinheit bezuschusst. Auch Leistungen wie die Beratung eines Energieeffizienz-Experten werden gefördert.

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

KFW

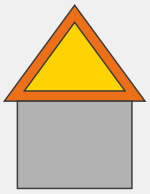
Fördermöglichkeiten der Länder und Kommunen
Alle KfW-Gelder sind flexibel mit anderen Förderungen kombinierbar. Spannende Investitionszuschüsse stellen auch die einzelnen Bundesländer bereit. Informationen zu diesen oft zeitlich begrenzten Programmen geben die jeweiligen Ministerien. Auch Städte, Gemeinden und Versorger fördern verstärkt Maßnahmen zum energieeffizienten Bauen, die Schaffung von neuem Wohnraum sowie die Sanierung bestehender Objekte.

Wohngesundheit lohnt sich
Einige Städte haben Programme für nachhaltiges, wohngesundes Bauen. Hier sind für Dächer und Außenwände speziell zertifizierte Dämmmaterialien Pflicht. Für ein mit dem Blauen Engel ausgezeichnetes PremiumDach 1.000 gibt es in Hamburg beispielsweise ebenfalls bis maximal 5.000 Euro Zuschuss.

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN

Energieeffizienz lohnt sich, im Neubau, bei der Sanierung von Bestandsimmobilien oder dem Kauf von bereits saniertem Wohnraum.

So einfach geht es:
- ✔ Energieberatung in Anspruch nehmen
- ✔ Fördermöglichkeit prüfen und Antrag stellen
- ✔ Vorhaben umsetzen und bestätigen lassen
- ✔ Auszahlung des Zuschusses

Anforderungen an den Wärmeschutz im Steildach als Planungsgrundlage		
warmer Raum Dämmung	**Energieeinsparverordnung** (EnEV)	
	Neubau **U-Werte-Empfehlung** [W/m²·k]	**Altbau** **U-Werte-Empfehlung** [W/m²·k]
	U = 0,20 PremiumDach 1.000 schafft den U-Wert 0,19 bereits ab: • 100 mm ULTIMATE ZKF-031 und • 80 mm ULTIMATE AP SupraPlus-031	$U_{max.}$ = 0,24 PremiumDach 1.000 schafft den U-Wert 0,22 bereits ab: • 100 mm ULTIMATE ZKF-031 und • 60 mm ULTIMATE AP SupraPlus-031 Alternativ U-Wert 0,23 ab: • 100 mm ULTIMATE ZKF-034 und • 60 mm ULTIMATE AP SupraPlus-031

Bis zu 5.000 Euro für ein PremiumDach 1.000
Voraussetzung für die Förderung bei der Dachsanierung zum PremiumDach 1.000 durch die KfW als Einzelmaßnahme ist das Erreichen eines U-Werts von ≤ 0,14 W/(m²·K). In diesem Fall übernimmt die KfW-Bank bis zu 10 % der Kosten, bei einem Maximalwert von 5.000 € pro Wohneinheit. Alle Details finden Sie unter www.kfw.de.

So erfüllen Sie mit dem ISOVER PremiumDach 1.000 die Förderungsanforderungen der KfW

U-Werte [W/(m²·K)]						
Aufsparrendämmung ULTIMATE AP SupraPlus-031	Zwischensparrendämmung ULTIMATE ZKF-031					
	100 mm	120 mm	140 mm	160 mm	180 mm	200 mm
60 mm	0,21	0,19	0,17	0,16	0,14	0,14
80 mm	0,19	0,17	0,16	0,14	0,13	0,13
100 mm	0,17	0,15	0,14	0,13	0,13	0,12
120 mm	0,15	0,14	0,13	0,12	0,12	0,11
140 mm	0,14	0,13	0,12	0,12	0,11	0,10
160 mm	0,13	0,12	0,12	0,11	0,10	0,10
180 mm	0,12	0,12	0,11	0,10	0,10	0,09
200 mm	0,12	0,11	0,10	0,10	0,09	0,09
220 mm	0,11	0,10	0,10	0,09	0,09	0,09
240 mm	0,10	0,10	0,09	0,09	0,09	0,08
260 mm	0,10	0,09	0,09	0,09	0,08	0,08

Zwischensparrendämmung als Sparrenvolldämmung bei 9,5 % Holzanteil (Sparrenabstand 760mm i.L.), rauminnenseitige Bekleidung mit 30 mm HWL und 15mm Gipsputz, Befestigung mit Integra AB twin UD, 2,6 Stück pro m²

Gut geplant ist halb gedämmt

Die Regeln des ZVDH für die Dachsanierung

Jedes Gebäude – und damit auch jedes Dach – ist ganz eigenen Belastungen ausgesetzt. Neben der Dachneigung und klimatischen Bedingungen wie Wind, Regen, Kälte oder Hitze spielen mechanische und konstruktive Belastungen eine wesentliche Rolle. Auch die individuelle Nutzung als Wohnraum und örtliche Bestimmungen müssen berücksichtigt werden. Sie alle addieren sich zu einem spezifischen Anforderungsprofil. Daraus resultieren Zusatzmaßnahmen, die wiederum die Produktauswahl maßgeblich beeinflussen können.

Was genau aber muss bei einer Dachsanierung berücksichtigt werden? Die Eckdaten und Normen für technische Anforderungen und die Materialauswahl – und damit die richtige Ausführung eines Dachs – regelt in Deutschland der Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH). Er unterscheidet in seiner Richtlinie sechs verschiedene Maßnahmenklassen, die sich mit zunehmenden Anforderungen von sechs bis eins steigern. Mit den ISOVER Produkten sind die Klassen 3 bis 6 herstellbar. Die Klassen 1 und 2 betreffen nur Unterdächer aus Kunststoff- oder Bitumenbahnen unter Einbindung der Konterlatte. Sie sind mit ISOVER Produkten nicht herstellbar.

Klasse 1	Wasserdichtes Unterdach
Klasse 2	Regensicheres Unterdach
Klasse 3	Naht- und perforationsgedeckte Unterdeckung / Unterspannung
Klasse 4	Verschweißte / verklebte Unterdeckung, Unterspannung, überdeckte Unterdeckung, Bitumenbahnen
Klasse 5	Überlappte / verfalzte Unterdeckung
Klasse 6	Unterspannung

Für höchste Ansprüche

ISOVER empfiehlt Klasse 3

Welche Anforderungen ein Gebäude tatsächlich hat, wird während der Planung anhand seiner tatsächlichen Situation und der beabsichtigten Nutzung festgelegt. Die einzelnen Anforderungen addieren sich auf – und ergeben so den tatsächlichen Schutzbedarf nach ZVDH. Ein Beispiel: Bereits die Nutzung eines Dachgeschosses als Wohnfläche bedeutet zwei Anforderungen. Wird nun noch durch einen bestimmten Dachziegel die Regeldachneigung unterschritten, ist bereits eine Einführung nach Klasse 3 ZVDH Pflicht.

Sicherheit mit dem ISOVER PremiumDach 1.000
Die aufeinander abgestimmten Produkte des PremiumDach 1.000 erreichen eine Ausführung nach Klasse 3. Damit sind die meisten in der Praxis üblichen Fälle abgedeckt. Klasse 3 erfordert eine „naht- und perforationsgesicherte“ Ausführung. „Nahtsicherung“ bedeutet, dass die Überlappungen von Unterdeckbahnen rundum verklebt werden müssen, z. B. mit integrierten Klebebändern oder Vario® SilverFast. „Perforationssicherung“ heißt, dass die Löcher, die durch die Befestigung der Konterlatte entstehen, mit einem Nageldichtmaterial unter der Konterlatte, z.B. Vario® AntiSpike, abgedichtet werden müssen.

Die ZVDH-Klassen ergeben sich aus den Gebäudevoraussetzungen und bestimmen die Ausführung der Gewerke.

Dachneigung	Keine weitere Anforderung	Eine weitere Anforderung	Zwei weitere Anforderungen	Drei weitere Anforderungen
≥ Regeldachneigung	Klasse 6	Klasse 6	Klasse 5	Klasse 4
≥ Regeldachneigung −4°	Klasse 4	Klasse 4	Klasse 3	Klasse 3
≥ Regeldachneigung −8°	Klasse 3	Klasse 3	Klasse 3	Klasse 3
≥ Regeldachneigung −12°	Klasse 3	Klasse 3	Klasse 3	Klasse 3
≥ Regeldachneigung −12°	Klasse 2	Klasse 2	Klasse 1	Klasse 1

PremiumDach 1.000

Materialbedarf für die Systemkomponenten

Produkt	Spezifikation	Dämmfläche	×	Multiplikator		=	Materialbedarf
				Ergänzende Aufsparrendämmung, Schlaufe*	Klassische Aufsparrendämmung mit Sichtschalung		
Mineralwolle-Aufsparrendämmung							
ULTIMATE AP SupraPlus-031 ☐ ULTIMATE AP Supra-031 ☐	Aufsparren-Sanierungsplatte (Plus: mit diffusionsoffener Unterdeckbahn, integrierten Klebebändern), λ_D31 Dicke in mm: ☐ 60 ☐ 80 ☐ 100 ☐ 120 ☐ 140 ☐ 160 ☐ 180 ☐ 200 ☐ 220 ☐ 240 ☐ 260		×	1,00	------	=	m²
Zubehör Mineralwolle-System							
Integra AB twin-UD	Aufsparrenbefestiger mit Doppelgewinde für zuverlässigen Lastabtrag ohne Dämmstoffkomprimierung		×	ca. 2,6 Stk./m²		=	Stk.
Integra AP SupraDisc	Verbindungselemente zur Stabilisierung der T-förmigen Querstöße bei den Supra-Aufsparren-Dämmplatten		×	2,00	------	=	Stk.
Mineralwolle-Zwischensparrendämmung							
ULTIMATE ZKF-031	Zwischensparren-Klemmfilz, vlieskaschiert, λ_D31 Dicke in mm: ☐ 100 ☐ 120 ☐ 140 ☐ 160 ☐ 180 ☐ 200		×	0,88	------	=	m²
ULTIMATE ZKF-034	Zwischensparren-Klemmfilz, vlieskaschiert, λ_D34 Dicke in mm: ☐ 100 ☐ 120 ☐ 140 ☐ 160 ☐ 180 ☐ 200 ☐ 220 ☐ 240		×	0,88	------	=	m²
Vario® – das Original für zuverlässige Luftdichtheit und sicheren Feuchte- und Witterungsschutz							
Vario® KM Supraplex-SKS	Rutschfeste, variable Klimamembran		×	------	1,18	=	m²
Vario® KM Duplex UV/ Vario® XtraSafe	Feuchtevariable Klimamembran, vlieskaschiert, variabler s_d-Wert, UV-beständig		×	1,42	------	=	m²
Vario® ZSL	Fixierungshilfen für Klimamembran		×	6	------	=	Stk.
Vario® SilverFast	Wasserbeständiges Klebeband, speziell für Unterdeckbahnen sowie Vario® KM Supraplex-SKS im Außenbereich, in Bandbreiten von 60 mm, 100 mm und 150 mm		×	0,17	0,98	=	lfd. m
Vario® SilverFast SL 150			×	0,18	0,18	=	lfd. m
Vario® MultiTape/ Vario® XtraTape	Dehnbares und spurhaltiges Klebeband mit extra hoher Klebekraft		×	1,30	------	=	lfd. m
Vario® MultiTape SL	Flexibles Klebeband mit geteiltem Abdeckstreifen		×	0,28	------	=	lfd. m
Vario® MultiPrime	Dauerklebriger Universal-Primer		×	0,01	0,01	=	Stk.
Vario® DoubleFit/ Vario® XtraFit	Mehrkomponenten-Klebedichtmasse, Multiplikator: Kartusche = 0,10, Schlauchbeutel = 0,05		×	0,10 0,05	0,10 0,05	=	Stk.
Vario® ProTape Xtern	Spezialdichtstoff von der Rolle		×	0,74	0,74	=	lfd. m
Vario® RivaTect 300 Vario® RivaTect 600	Universal-Anschlussband mit geteiltem Abdeckstreifen für außen, in Bandbreiten von 300 mm und 600 mm		×	0,15 0,10	0,15 0,10	=	lfd. m
Integra ZUB	Rutschfeste Unterdeckbahn		×	1,14	1,14	=	m²
Vario® AntiSpike	Selbstklebendes Nageldichtband		×	1,42	1,42	=	lfd. m

* Schlaufenförmige Verlegung der Vario® KM Duplex UV

Die Statik ist das Fundament

Sichere Planung einfach gemacht

Wie viel Last verträgt ein Dach? Bei der Dachsanierung entstehen zwangsläufig zusätzliche Gewichtslasten, die auf die bestehende Konstruktion einwirken. Regional verschieden beeinflussen außerdem Faktoren wie die Schnee- und Windlast die Tragfähigkeit eines Dachstuhls. Bei der Planung muss deshalb immer die Statik des Dachstuhls geprüft und berücksichtigt werden.

Sicher und schnell geht diese Prüfung mit einem Statikformular, das die zentrale Anwendungstechnik von ISOVER bereitstellt. Einfach anrufen, das Formular ordern, ausfüllen und die relevanten Informationen per E-Mail an ISOVER zurückschicken. Unsere Experten berechnen eine Empfehlung und stehen mit Rat und Tat zur Seite.

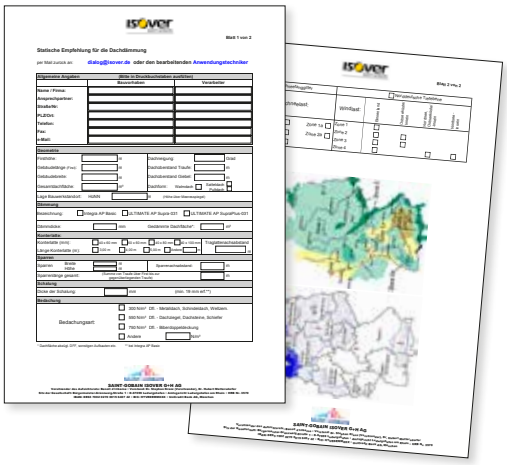
Telefonische Anwendungsberatung

Handwerker: 0621 501 2094

DämmstoffProfi Fachhändler: 0621 501 2090

Planer/Architekt: 0621 501 2096

Das Statikformular finden Sie auch auf www.isover.de



Erfolgreich im Wettbewerb

ISOVER – ein starker Partner

Die ISOVER Akademie
Seminarbroschüre:
www.isover.de/Akademie

Nutzen Sie die umfangreichen Schulungsangebote in unseren Trainingszentren, bei Ihnen vor Ort oder das digitale Trainings- und Informationsangebot der ISOVER Akademie. Sprechen Sie mit Ihrem ISOVER Kundenberater über Ihre individuellen Weiterbildungsangebote, die wir jährlich auf die aktuellen Anforderungen anpassen.

ISOVER SAINT-GOBAIN AKADEMIE

Aus der Praxis für die Praxis: Web-TV ISOVER live
Zweimal monatlich gibt ein Praxistrainer von ISOVER per kostenlosem Video-Livestream wertvolle Tipps und zeigt Kniffe aus der Praxis – live und authentisch am Modell. Registrierte Nutzer können im Live-Chat Fragen stellen. Sichern Sie sich wertvolles Know-how auf www.isover-live.de.

Interaktives Web-TV
Jeden 2. Freitag um 15.00 Uhr

Mit den hochwertigen und praxisorientierten Seminaren der ISOVER Akademie machen Sie Ihr Unternehmen nicht nur zukunftssicher. Sie eignen sich auch Qualifikationen an, die sich in bare Münze umsetzen lassen. Und wer all diese ausgezeichneten Voraussetzungen in besonders hohem Maß zu nutzen weiß, wird mit dem ISOVER Akademie Primus gekürt.

Mehr Infos dazu unter
www.isover.de/Akademie

ISOVER YouTube-Channel: Schauen Sie unseren Velegeprofis über die Schulter.
www.youtube.com/isoverGH

Unsere Technische Beratung

Handwerkerberatung vor Ort

1. Thorsten Heineking
   0162 4002 556
2. Alexander Oha
   0178 2001 665
3. Sascha Sapper
   0172 5884 908
4. Nico Rockrohr
   0178 2001 697
5. Hans-Joachim Löhfelm
   0178 2001 705
6. Kai Molitor
   0172 8379 995
7. Hans Ritt
   0152 2253 3359

Telefonische Anwendungsberatung

Handwerker: 0621 501 2094

DämmstoffProfi-Fachhändler:
0621 501 2090

Planer/Architekt: 0621 501 2096

Zentrale Anwendungstechnik
v. l. n. r. Andreas Demmer, Janusz Kern, Gunter Schmitt, Miguel de Mingo, Jannik Hensel, Dominik Noé

Unsere Leistungen

Anwendungstechnische Beratung

- Beratung vor Ort oder auf der Baustelle
- Sichere Dämmlösungen für EnEV und KfW-Standard
- Statikempfehlungen für Aufsparrendämmsysteme
- Auslegung von Normen und technischen Regeln
- Sonderkonstruktionen und Praxistipps

Bauphysikalische Bewertung

- Feuchtebewertungen nach Glaser und Wufi
- U-Wert-Berechnungen
- Schallschutz- und Brandschutzkonstruktionen
- Wärmebrückenbewertungen

„ISOVER Systemlösungen machen Gebäude einfach nachhaltiger.“

Nachhaltig bauen

Kompetenter Partner mit starken Lösungen

Tragfähige und praktikable Konzepte für nachhaltiges Bauen brauchen Fachwissen entlang des gesamten Stoffkreislaufs von Bauprodukten. ISOVER bietet Komfort und Sicherheit für Mensch und Bauwerk.

Die Systeme von ISOVER erfüllen strenge Vorgaben: von der Rohstoffbeschaffung und Produktion des Dämmstoffs über die Logistik und Verarbeitung auf der Baustelle bis zum laufenden Betrieb des fertigen Gebäudes. ISOVER Dämmsysteme für Innenräume entsprechen darüber hinaus sogar den strengen Vorgaben der eurofins GOLD-Zertifizierung zu Emissionsgrenzen.

Das RAL-Gütezeichen „Erzeugnisse aus Mineralwolle“ garantiert auf allen ISOVER Mineralwolle-Produktverpackungen die Einhaltung der weltweit schärfsten Biolöslichkeitsanforderungen für Mineralwolle und bürgt somit für gesundheitliche Sicherheit bei der Verarbeitung.

Alle für die Nachhaltigkeitszertifizierung von Gebäuden relevanten Produktdaten zu ISOVER Mineralwolle – Glaswolle, Steinwolle und ULTIMATE – sind ab sofort auch im DGNB Produktnavigator zu finden. Durch die Integration in diese einzigartige Online-Plattform bietet ISOVER Transparenz und liefert jedem schnell, präzise und kostenlos wertvolle Informationen zum gesuchten Produkt und deren Kennwerten – beispielsweise Angaben zu Umweltwirkungen, zur Berechnung von Lebenszykluskosten, Energiebedarf oder Emmisionsverhalten.

ISOVER unterstützt beim nachhaltigen Bauen

- ISOVER Dämmsysteme reduzieren Energieaufwand und CO_2-Emissionen. Sie schaffen ein angenehmes Raumklima und schützen vor Lärm und Brandausbreitung.
- Einfache Bauprozesse durch komprimierte Verpackung, leichtes Gewicht und den ISOVER Entsorgungspartner ecoservice24.de.
- Volle Transparenz über Produktinhaltsstoffe und ökologische Daten im DGNB-Produktnavigator und in Umwelt-Produktdeklarationen.
- ISOVER Mineralwolle ist voll recycelbar. ISOVER Glaswolle wird sogar bis zu 80 % aus Recyclingglas hergestellt.

www.ecoservice24.de

ISOVER Servicepartner für einfache Entsorgung von Baustellenresten*!

*Bei Mineralwolle nur mit RAL-Gütezeichen

ecoservice24 für einfache Baustellenentsorgung:
www.isover.de/entsorgung

Rundum perfekt gedämmt mit ISOVER.

Als Dämmspezialist mit der größten Materialvielfalt bei Mineralwolle bietet ISOVER ganzheitliche Konstruktionslösungen mit perfekt aufeinander abgestimmten Systemkomponenten. Effiziente Isolierung gegen Kälte oder Hitze, Schall- und Brandschutz, idealer Wohnkomfort, überzeugende Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit – dafür steht ISOVER ebenso wie für ein breites, kundenorientiertes Produkt- und Dienstleistungsangebot.

Ob Neubau oder Sanierung: Bei der Dämmung von Dächern, Fassaden, Wänden und Böden vertrauen Fachhandwerker, Architekten und Fachhändler auf die bewährte Qualität der ISOVER Produkte. Neben Dämmstoffen aus Glaswolle und Steinwolle sowie der patentierten Hochleistungs-Mineralwolle ULTIMATE umfasst die Produktpalette hochdruckfeste Styrodur®-Hartschaum-Dämmstoffe. Das intelligente Luftdichtheits- und Feuchteschutzsystem Vario® rundet das breite Angebotsspektrum ab.

Komplettsysteme von ISOVER ermöglichen die Realisierung ganzheitlicher Konstruktionslösungen. Zudem überzeugen sie mit höchster Prozesssicherheit sowie hervorragenden Verarbeitungseigenschaften. Darüber hinaus leisten ISOVER Dämmsysteme einen maßgeblichen Beitrag zum nachhaltigen Bauen und damit zum Umwelt- und Klimaschutz.

wsp-design.de

DENEFF
DEUTSCHE UNTERNEHMENSINITIATIVE ENERGIEEFFIZIENZ

Mitglied der DGNB
Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen
German Sustainable Building Council

Weitere Infos

www.isover.de/premiumdach

SAINT-GOBAIN

SAINT-GOBAIN ISOVER G+H AG
Bürgermeister-Grünzweig-Straße 1
67059 Ludwigshafen
Deutschland
www.isover.de

Die Angaben in dieser Druckschrift entsprechen dem Stand unseres Wissens und unserer Erfahrungen bei Drucklegung (vgl. Druckvermerk). Sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart, stellen sie jedoch keine Garantie im Rechtssinne dar. Der Wissens- und Erfahrungsstand entwickelt sich stets weiter. Achten Sie deshalb bitte darauf, die neueste Auflage dieser Druckschrift zu verwenden (zugänglich im Internet unter www.ISOVER.de). Die beschriebenen Produktanwendungen können besondere Verhältnisse des Einzelfalls nicht berücksichtigen. Prüfen Sie deshalb unsere Produkte auf ihre Eignung für den konkreten Anwendungszweck. Für Fragen stehen Ihnen unsere ISOVER Vertriebsbüros zur Verfügung.

ISO-PremiumDach/BRO-001/005-JOH/1819